



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTER FÜR  
INNERES  
Dr. Caspar EINEM

A-1014 Wien, Herrngasse 7  
Tel. (+43)-1-53 126/24 52  
Telefax-Nr. 53 126-22 40  
DVR: 0000051

95.000/1116-IV/11/c/95

Wien, am 14. September 1995

**XIX. GP-NR**

1780/AB

1995 -09- 14

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates

Parlament  
1017 Wien

20

1807 AB

Die Abgeordneten zum Nationalrat Sauer und Kollegen haben am 14. Juli 1995 unter der Nr. 1807/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Ausrüstung der Zollämter mit Paßlesegeräten" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

"1. Warum wurden bis zum heutigen Tag an den österreichischen Zollämtern keine Paß-Lesegeräte, die sich im benachbarten Ausland bestens bewährt haben, installiert?

2. Gibt es Pläne von seiten des Bundesministeriums für Inneres, die Zollämter mit Paß-Lesegeräten auszurüsten?

2a Wenn ja, bis wann?

2b Wenn nein, warum nicht?

3. Gibt es für diese Anschaffung der Paß-Lesegeräte bereits eine öffentliche Ausschreibung?

3a Wenn ja, wie lauten die Ausschreibungsbedingungen?

3b Ist eine Ausschreibung bereits im Gange?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

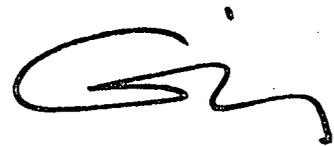
Auf Grund anderer Prioritäten bei der Realisierung von EDV-Projekten standen dafür bisher nicht genügend Budgetmittel zur Verfügung. Außerdem wurden die Entwicklungen im Bereich der Europäischen Union abgewartet, um den neuesten technischen Entwicklungsstand zu gewährleisten.

Zu Frage 2:

Für die Grenzkontrolle sollen im Laufe des Jahres 1996 Paßlesegeräte zur Verfügung gestellt werden.

Zu Frage 3:

Die Ausschreibung für die Beschaffung von Lesegeräten für maschinenlesbare Reisedokumente ist derzeit in Vorbereitung.

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'G' followed by a horizontal line and a small hook at the end.